

Merkblatt Personalisierung von Karten

Unter dem Begriff "Personalisierung" werden alle Methoden der Individualisierung von Plastikkarten verstanden. Dazu zählen der Aufdruck von Namen, Nummern, Gültigkeitsvermerken, Paßfotos ebenso wie die Kodierung von Magnetstreifen oder Chips. Die nachträgliche Bedruckung von Plastikkarten kann als Thermotransferdruck (monochrom) bzw. Thermosublimationsdruck (vollfarbig) oder als Hochprägung ausgeführt werden.

Personalisierung durch Bedrucken

Karten ohne Datenträger werden schon durch den Aufdruck von Namen, Fotos oder Kundennummern zu individuellen Einzelstücken. Die nachfolgende Tabelle soll bei der Entscheidung für das richtige Verfahren helfen.

Verfahren	Farbigkeit Standardfarben (Optionen)	Druckqualität Variabilität	Besonderheiten	typische Anwendungen
Thermotransferdruck	monochrom (schwarz, weiß, rot, blau, gold-, silbermetallic, transparent)	Flachdruck (kaum fühlbar) für geringe bis mittlere Beanspruchung ausreichende Haltbarkeit, Auflösung 300dpi, verschiedene Schriftgrößen und -arten sind möglich (min. 6 Punkte)	Für starke Beanspruchungen zusätzlicher Overlaydruck möglich, auch für Barcode oder Rubbelfelder geeignet	Mitgliedskarten, Ausweiskarten, Versichertenkarten, Kundenkarten mit Barcode, Telefonkarten
Thermosublimations- druck	Vollfarbig	Flachdruck (nicht fühlbar), grundsätzlich mit transparentem Overlay, Auflösung 300 dpi, verschiedene Schriftarten und größen (min. 6 Pkt.) und Fotodruck sind möglich	auch für monochrome Darstellung von Mischfarben geeignet	Ausweiskarten, Kreditkarten mit Foto
Hochprägen mit Einfärben	gold- oder silbermetallic, schwarz (weiß, blau, rot)	erhabene Ausprägung der Typen, eingeschränkter Zeichenvorrat, nur zwei Schriftgrößen möglich; alphanumerisch; Großbuchstaben: ca. 3mm hoch numerisch (OCR): ca. 5mm hoch	Einfärbung der geprägten Zeichen kann sich bei starker Nutzung abgreifen, Prägung ist nicht reversibel, d.h. relativ fälschungssicher	Kreditkarten, VIP- Karten, Clubkarten
Indenting	Schwarz	Einprägung in das Material, nur eine Schriftart möglich, nur numerische Zeichen	nicht reversibel, d.h. relativ fälschungssicher	Kreditkarten, Telefonkarten

Jedes der genannten Verfahren erfordert spezielle Geräte, die auch von SmartLoyalty AG zum Kauf angeboten werden. Aufgrund der vergleichsweise hohen Gerätepreise (z.B. Monochrom-Thermotransferdrucker ab 2.600,00 €) ist die Nutzung des Personalisierungsservice von SmartLoyalty AG für kleine bis mittlere Auflagen wirtschaftlicher.

Personalisieren durch Kodieren von Karten

Für eine Vielzahl von Anwendungen ist die Kodierung das entscheidende Funktionsmerkmal der Plastikkarten. Auch marketingorientierte Karten gewinnen durch die Nutzung eines Datenträgers enorm an Bedeutung. Erst ein Datenspeicher ermöglicht Funktionen, die der Bequemlichkeit oder dem Vorteil des Besitzers dienen. Dies kann eine Zutrittsberechtigung oder die schnelle und einfache Zahlungsabwicklung sein. Die folgende Auswahl soll einen Überblick über die Möglichkeiten von Datenträgern in/auf Plastikkarten geben:

Datenträger	Speicherkapazität	Besonderheiten	Anwendungen
Barcode	ca. 4-12 Zeichen; numerisch oder alphanumerisch	Fixcode, unterschiedliche Codearten sind in Gebrauch, z.B. EAN8; EAN13, 2aus5 (numerisch) oder Code39 (alphanumerisch)	Kundenkarten, Ausweiskarten
Magnetstreifen	3 Spuren verfügbar 1: 76 Zeichen (alphanumerisch) 2: 37 Zeichen (numerisch) 3: 104 Zeichen (numerisch)	Schreib-Lesespeicher, normiert nach ISO zur Zeit die preisgünstigste Lösung bei wiederbeschreibbaren Speichern geringe Fälschungssicherheit	Kundenkarten, Ausweiskarten
Chip (Speicher)	256-8192 Zeichen (alphanumerisch)	Schreib-Lese-Speicher (EEPROM)	Versichertenkarten, Telefon- oder Kundenkarten (ohne Debitfunktion)
Chip (Speicher) mit Sicherheitslogik	256-1024 Zeichen (alphanumerisch)	Schreib-Lese-Speicher (EEPROM) mit Schreibschutzfunktion	Debitkarte, Versichertenkarte
Chip (Prozessor)	z.Zt. bis KByte EEPROM	Komplette Einchip-Prozessorarchitektur, Datenbereiche für mehrer Anwendungen abgrenzbar, Zugriffsschutz mittels symmetrischer / asymmetrischer Kryptoverfahren	"Geldkarte", Hochsicherheitsausweise

Abwicklung von Personalisierungen

Grundsätzlich stehen zwei Möglichkeiten zur Auswahl:

- Personalisierung aller bestellten Karten oder
- Personalisierung einer Teilmenge und Depothaltung der restlichen Karten auf Abruf.

Die erste Variante wird in der Regel bei der Personalisierung von Karten für einmalige Ereignisse (z.B. Messen, Events o.ä.) angewendet. Aus Kostengründen werden in Einzelfällen auch Kunden- oder Clubkarten mit einer fortlaufenden Nummer versehen und ausgeliefert. Vorteil dieser Lösung ist die Möglichkeit, dem Empfänger die Karte sofort, d.h. ohne Wartezeit, auszuhändigen zu können. Nachteil ist der fehlende persönliche Bezug, d.h. der Kunde ist nur eine "Nummer", über die er identifiziert werden kann.

Die zweite Variante wird immer dann erforderlich, wenn die Karte Gültigkeit über einen längeren Zeitraum besitzt und der Herausgeber erst nach und nach neue Kunden akquiriert (z.B. bei Kunden- oder Mitgliedskarten). Dabei ist die Bereitstellung namentlich personalisierter Karten etwas komplizierter, aber aufgrund der bedeutend intensivieren Wirkung derartiger Karten immer zu empfehlen.

Üblicherweise wird nach der Produktion eine Teilmenge der Karten für die Erstauslieferung personalisiert. Die Restmenge wird bei SmartLoyalty AG im Depot gelagert. Daraus werden die Kartenrohlinge für die weiteren (kleinen) Nachpersonalisierungsaufträge entnommen. Die Daten dafür können als Datei oder Liste an SmartLoyalty AG übergeben werden.

Daten für die Kartenpersonalisierung sollten SmartLoyalty AG grundsätzlich als Datei zur Verfügung gestellt werden. Dadurch können Personalisierungsaufträge schneller ausgeführt werden, die Gefahr von Fehlern wird ausgeschaltet und die Personalisierung wird preiswerter- auch für Sie. Die Dateien sollten als reine Textdatei gespeichert werden, möglich sind auch Formate der aktuellen Versionen von Programmen wie z.B. MS Excel oder MS Word. Bei anderen Formaten bitten wir um vorherige Abstimmung. Grundsätzlich ist bei allen Formaten, besonders bei Textdateien, zu beachten, daß zusammengehörende Daten (z.B. Kundennummer, Vorname, Name) jeweils in einer Zeile abgelegt sind und die einzelnen Werte durch eindeutige Zeichen, die sonst in den Daten nicht vorkommen (z.B. Semikolon, Tabulator), voneinander abgegrenzt sind. In Tabellen (Excel) muß ebenfalls jeder Datensatz in einer eigenen Zeile gespeichert werden. Bilddateien für den Aufdruck von Paßfotos sollten in den Formaten JPEG (*.JPG), TIFF (*.TIF) oder Bitmap (*.BMP) in einer Auflösung von 300dpi bei einer 1:1 Druckgröße vorliegen. Zur Einstellung geeigneter Farb- und Helligkeitswerten bitten wir um individuelle Abstimmung.

Die Dateien können per e-mail (info@smartloyalty.de), auf Diskette, ZIP oder CD-ROM (DOS oder MAC) an SmartLoyalty AG gesandt werden.